

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter www.akademie-niere.de

TEILNAHMEGEBÜHR

Nicht-Mitglieder: € 350,-

Mitglieder der Akademie Niere: € 315,- (10% Rabatt)

Verpflegung ist während der Tagung inklusive. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 32 Personen begrenzt. Hotelkosten sind nicht in der Gebühr enthalten.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN DER AKADEMIE NIERE

Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr. Bei Absage der Veranstaltung seitens des Veranstalters wird die Kursgebühr voll zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht. Erfolgt eine – wenn auch unverschuldete – Absage des Teilnehmers (Stornierung muss schriftlich erfolgen!) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird für die Stornierung eine Bearbeitungsgebühr i.H. v. € 35,- einbehalten. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Rückvergütung der Kursgebühr.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor. Datenschutz: Die Bearbeitung der Anmeldung erfolgt mittels EDV. Sie sind einverstanden, dass wir Sie kontaktieren und über weitere Veranstaltungen informieren.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT IN DER NÄHE

Suite Hotel Leipzig [Entfernung: 700m]

Permoserstraße 50, 04328 Leipzig

Telefon: 0341/2589-0

ALLGEMEINE HINWEISE

VERANSTALTUNGSORT

Leipziger KUBUS, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig



Klinikum St. Georg gGmbH und KfH Dialysezentrum,
Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig



VERANSTALTER UND KONTAKT

Akademie Niere

Großbeerenstraße 89, 10963 Berlin

Telefon: 030/25800941

Telefax: 030/25800950

E-Mail: info@akademie-niere.de

URL: www.akademie-niere.de

Ansprechpartner

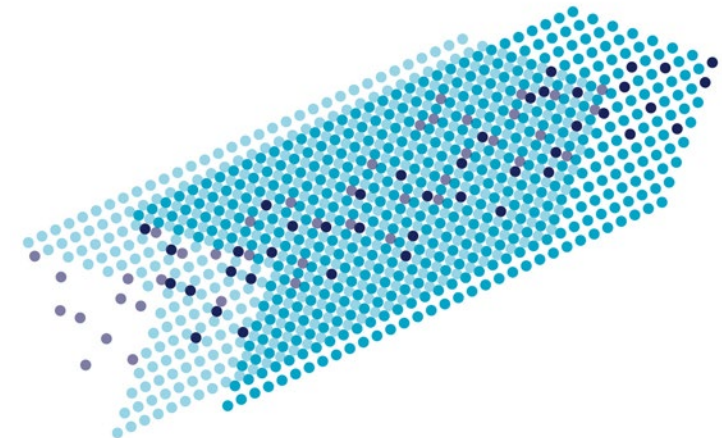
Stefanie Sahr



21. Hämodialyse-Grundlagenseminar für junge Weiterbildungsärzte – oder

„Wie behalte ich den Durchblick im Dialyse-dschungel?“

27. bis 28. März 2025, Leipzig



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Markus Hollenbeck, Bottrop

Prof. Dr. Joachim Beige, Leipzig

PD Dr. Michael Schmitz, Solingen

Sie finden die aktuelle Übersicht unseres Kursangebotes unter www.akademie-niere.de

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie und ihre Fortbildungsakademie Akademie Niere richten ein curricular auf-gebautes Seminar für junge Kolleginnen und Kollegen aus, die ihre Arbeit in der Hämodialyse aufnehmen. Dieses Konzept wird erneut mit dem Leipziger interaktiven Nephrologieseminar (LiNS) koordiniert und bietet Ihnen die Möglichkeit zu einer intensiven und kompakten nephrologischen Fortbildung.

Die Hämodialyseabteilung ist ein ganz zentraler Tätigkeitsbereich der Nephrologen. Sie ist geprägt von vielen technischen Details, besonders aber von sehr spezifischen medizinischen Fragen und sicherlich auch von besonderen Persönlichkeiten auf Seiten der Dialysepatienten und der in ihrem Arbeitsumfeld sehr erfahrenen pflegerischen Mitarbeiter. In Ergänzung zu Ihrer Weiterbildung vor Ort möchte dieses Seminar und das LiNS Ihnen den klinisch-theoretischen Hintergrund für Ihre neuen Aufgaben liefern.

Im praktischen Teil werden Shunts klinisch und sonographisch untersucht, Tipps zur Shuntpunktion gegeben und technische Anlagen erklärt. Neben klinischen Tipps und wissenschaftlichen Informationen wollen wir medizinische «Kochrezepte» an die Hand geben, die es Ihnen ermöglichen, im Dschungel Ihrer Dialysestation «zu überleben».

Prof. Dr. J. Beige,
Prof. Dr. M. Hollenbeck,
PD Dr. M. Schmitz

Der 21. Hämodialyse-Grundlagenseminar wurde von der Sächsischen Landesärztekammer mit 17 Punkten der Kategorie C zertifiziert.

→ Mit Ihrer Anmeldung zum Seminar ist die kostenfreie Teilnahme am LiNS 2025 (am 27.03.2025, ab 17:15 Uhr) möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an F&U confirm (Frau Lange: lange@fu-confirm.de)

PROGRAMM

Donnerstag, 27.03.2025
Ort: Leipziger KUBUS

11:00– 11:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung Prof. Dr. M. Hollenbeck / Prof. Dr. J. Beige
11:30– 12:00 Uhr	Prädialysephase, Planung der Nierenersatztherapie Prof. Dr. J. Beige
12:00– 13:00 Uhr	Dialysezugänge Katheteranlage akut und getunnelt; Untersuchungen vor Shuntanlage; Komplikationen Katheter und Shunt Prof. Dr. M. Hollenbeck
13:00– 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30– 14:30 Uhr	Dialyseverfahren Wasseraufbereitung; Dialyse, Hamofiltration, HDF, Dialysatoren Prof. Dr. M. Hollenbeck
14:30– 15:00 Uhr	Dialyseeffektivität, Antikoagulation Prof. Dr. J. Beige
15:00– 15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15– 15:45 Uhr	Klinisches und apparatives Shunt Monitoring Prof. Dr. M. Hollenbeck
15:45– 16:30 Uhr	Komplikation bei Hämodialyse Blutdruckabfall, Krämpfe, Sollgewicht; Elektrolytmanagement; Blutverlust, Hämolyse Prof. Dr. J. Beige
16:30– 17:00 Uhr	Hygiene Allgemeines zur Hygiene auf Dialysestationen; Hygiene beim Umgang mit Shunt und zentralen Kathetern Prof. Dr. M. Girndt
17:00– 17:15 Uhr	Kaffeepause
17:15 Uhr	LiNS 2025 Nephropathologische Konferenz und weitere Vorträge
19:45 Uhr	Get-Together mit Imbiss und Drinks

PROGRAMM

Freitag, 28.03.2025
Ort: Klinikum St. Georg,
Haus 33, 3. Etage, Hörsaal

08:30– 10:00 Uhr	Tagesgeschäft in der Dialyseabteilung EPO, Calcium-Phosphat-Stoffwechsel, Antihypertensiva, Klinische- und Labor-Routinekontrollen, Transplantationsvorbereitungen PD Dr. M. Schmitz
10:00– 10:30 Uhr	Kaffeepause und Gruppenaufteilung
10:30– 12:45 Uhr	Praxisblock (3x45 Minuten im Rotationsmodus) im Nierenzentrum Sonographie vor Shuntanlage N.N. Sonographie des bestehenden Shuntes und klinische Shuntuntersuchung P. Sivenov Sonographisch gesteuerte Shuntpunktion Prof. Dr. M. Hollenbeck Begehung Osmose, Wasseraufbereitung und technische Dialyseplanung Prof. Dr. J. Beige Aufbau Dialysegerät, Alarmmanagement Dr. T. Fröhlich
12:45– 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30– 15:00 Uhr	Praxisblock Fortsetzung (2x45 Minuten im Rotationsmodus) im Nierenzentrum
15:00– 16:00 Uhr	Dialyse auf Intensivstation ANV; Wann starten?; Wie starten? PD Dr. M. Schmitz
16:00– 16:30 Uhr	Und nach der Nephrologenprüfung? Arbeitsmarktsituation in der Nephrologie; Deutsche Gesellschaft für Nephrologie PD Dr. M. Schmitz

Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme wurden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern im Rahmen des Seminars offengelegt.